



Unsere schlesische Heimat

Jahrgang 2016 - Nr. 14

- Verlagsort: 40501 Düsseldorf, Postfach 11 01 35 -

<http://www.bgd1.com>

Bekenne dich zur Heimat immerdar,

wo von Geburt an dein Zuhause war.
Du stammst aus einem schönen, reichen Land,
das weit und breit kaum seinesgleichen fand.

Du warst behütet und umsorgt und nie allein,
im Paradies zu leben könnt' nicht schöner sein.

Drum denk daran, damit du's nie vergisst,
vertrau darauf, dass du ein Schlesier bist !

Die Heimat ist des Menschen Himmelreich,
wo du auch lebst, nichts kommt der Heimat gleich.
Am Firmament strahlt abends, endlos fern,
hell über dir der Heimat gold'ner Stern.

Und dieser Stern führt nachts im Traumland dich zurück
zu deiner Jugendjahre sorglosem Glück.

Denk stets daran, damit du's nicht vergisst,
vertrau darauf, dass du ein Schlesier bist.

Was dir gescheh'n,
heilt mit der Zeit,
fällt es auch schwer,
nimm's , wie es ist, vertrau darauf, dass du ein Schlesier bist.

(1997 von A. Franz selbst vertont)

Schlesien



Unser Schlesier-Lied

Kehr ich einst zur Heimat wieder,
früh am Morgen, wenn die Sonn' aufgeht,
schau ich dann ins Tal hernieder,
wo vor einer Tür ein Mädchen steht.
Da seufzt sie still, ja still und flüstert leise:
„Mein Schlesierland, mein Heimatland,
so von Natur, Natur in alter Weise,
wir sehn uns wieder, mein Schlesierland,
wir sehn uns wieder am Oderstrand.“

Oberschlesien



In dem Schatten einer Eiche,
ja da gab ich ihr den Abschiedskuß.
„Schatz, ich kann nicht bei dir bleiben,
weil, ja weil ich von dir scheiden muß!“
Da seufzt sie still, ja still und flüstert leise:
„Mein Schlesierland, mein Heimatland,
so von Natur, Natur in alter Weise,
wir sehn uns wieder, mein Schlesierland,
wir sehn uns wieder am Oderstrand.“

„Liebes Mädchen, laß das Weinen,
liebes Mädchen, laß das Weinen sein.
Wenn die Rosen wieder blühen,
ja, dann kehr ich wieder bei dir ein!“
Da seufzt sie still, ja still und flüstert leise;
„Mein Schlesierland, mein Heimatland,
so von Natur, Natur in alter Weise,
wir sehn uns wieder, mein Schlesierland,
wir sehn uns wieder am Oderstrand.“



- Zum Volkstrauertag -

Stilles Gedenken an die Gefallenen von 1870/71, 1914-1918 und 1939-1945





Ein verfallenes Denkmal und ein Gräberfeld mit Kreuzen und Bronzetafeln in der historischen Wehranlage in Horka mahnen zum Gedenken an gefallene deutsche Soldaten.

